



Natur in Salzburg

# Stauden und Gehölze

Heimische Pflanzen für  
naturnahe Grünräume:  
Die Vielfalt macht's!



LAND  
SALZBURG

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union





Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens,  
Druckerei Land Salzburg UW-Nr. 1271

## **Impressum**

**Medieninhaber:** Land Salzburg | **Herausgeber:** Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe, vertreten durch DI Dr. Markus Graggaber | **Text:** Lisa Fichtenbauer/SIR, Sabine Czak/SIR, Bianca Berchtold/SIR | **Koordination und Gestaltung:** Landes-Medienzentrum | **Druck:** Druckerei Land Salzburg | **Alle:** Postfach 527, 5010 Salzburg | **Titelbild:** Thomas Wizany | **Stand:** November 2022

# Inhalt

## **Heimische Pflanzen für naturnahe Grünräume ..... 4**

Schlüssel-Schloss Prinzip von Pflanzen und Insekten ..... 5

## **Stauden ..... 9**

Akelei ..... 10

Arznei-Thymian ..... 10

Dunkle Königskerze ..... 11

Echter Dost ..... 11

Gelbe Skabiose ..... 12

Gemeine Schafgarbe ..... 12

Gemeine Wegwarte ..... 13

Gewöhnlicher Beinwell ..... 13

Gewöhnlicher Blutweiderich ..... 14

Gewöhnlicher Natternkopf ..... 14

Gewöhnlicher Wundklee ..... 15

Gewöhnliches Sonnenröschen ..... 15

Großer Wiesenknopf ..... 16

Hohe Schlüsselblume ..... 16

Kartäusernelke ..... 17

Kuckucks-Lichtnelke ..... 17

Nesselblättrige Glockenblume ..... 18

Ochsenauge ..... 18

Taubenkropf-Leimkraut ..... 19

Wald-Erdbeere ..... 19

Waldgeißbart ..... 20

Wiesen-Flockenblume ..... 20

Wiesen-Glockenblume ..... 21

Wiesensalbei ..... 21

Wiesenstorchschnabel ..... 22

Wilde Malve ..... 22

## **Sträucher ..... 23**

Gewöhnliche Haselnuss ..... 24

Gewöhnliche Heckenkirsche ..... 24

Hängefrucht-Rose ..... 25

Hundsrose ..... 25

Purpurweide ..... 26

Salweide ..... 26

Wolliger Schneeball ..... 27

## **Bäume ..... 28**

Eberesche ..... 29

Eingriffeliger Weißdorn ..... 29

Gewöhnliche Traubenkirsche ..... 30

## **Legende ..... 30**

## **Blühkalender ..... 32**

## **Regionale Pflanzen - Bezugsquellen ..... 34**

1. Saatguthersteller nach Bundesland ..... 34

2. Baumschulen ..... 37

3. Staudengärtnereien ..... 37

4. Weitere nützliche Adressen ..... 38

Quellen ..... 39

# Heimische Pflanzen für naturnahe Grünräume: Die Vielfalt macht's!

4

Bestäubung mag uns alltäglich erscheinen, doch sie ist ein faszinierendes Geben und Nehmen zwischen Insekt und Blüte.

Heimische Wildblumen sind die ältesten Partner der bestäubenden Insekten. Sie sind perfekt aufeinander eingespielt! Daher sollten naturnahe Grünräume und Gärten vorwiegend heimische Pflanzen beherbergen. Zwar sind auf den Blüten von exotischen Pflanzen auch Insekten zu beobachten, doch das sind vorwiegend Generalisten (polylektische), die bei der Wahl der Blütenformen weniger wählerisch sind als die oligolektischen Spezialisten. Denn das sind Insektenarten die sich an ganz bestimmte Blüten angepasst haben. Die Glockenblumen-Scherenbiene ist beispielsweise auf den Pollen und Nektar der heimischen Glockenblumen (*Campanula rotundifolia*, *C. persicifolia*, *C. trachelium*, *C. patula*,

*C. glomerata*) angewiesen und nutzt die Blüte auch als Schlafplatz. In der heutigen Landschaft und in vielen Gärten finden sie keine Nahrung, da die entsprechenden Blütenpflanzen fehlen. Manche dieser sogenannten streng spezialisierten Arten benötigen zusätzlich strukturreiche Lebensräume und möglichst ungestörte Plätze. Da diese speziellen Anforderungen in unserer heutigen Landschaft immer seltener anzutreffen sind, sind diese Arten häufig in ihrer Existenz bedroht.

Ein intakter Boden, in dem Kleinstlebewesen organische Materialien zersetzen, ist wichtig für Pflanzen, die Insekten Nahrung und Nistplätze bieten. Diese wiederum sind Nahrung für Vögel, Spinnen und Andere. Lebewesen toben im Garten auf verschiedenen Ebenen. Unten krabbeln Ameisen und Laufkäfer, weiter oben sind Netzspinnen am Beutefang. Unweit, an

## **TIPP: Je regionaler, wilder und vielfältiger, desto besser!**

Farbenfrohe, üppige und duftende Blüten sind bei den meisten Gärtnern äußerst beliebt. Aber Vorsicht bei hochgezüchteten Sorten mit scheinbar prachtvollen Blüten: Diese nützen unseren Insekten wenig, denn die Blüten enthalten oft keinen Nektar oder Pollen, haben ungeeignete Blütenformen oder Blütezeiten. Deshalb auf ungefüllte Sorten und, besser noch, Wildformen setzen!

einem Pflanzenstängel, kriecht eine Raupe hoch, um sich ein paar Blätter und Blüten schmecken zu lassen. Die bunten und vielfältigen Blüten und späteren Früchte der Wildstauden und Wildsträucher ziehen Fluginsekten und Vögel an.

Pflanzen die auf Fremdbestäubung von Insekten angewiesen sind, haben diverse Strategien entwickelt um die Tierchen anzulocken. Blütenfarbe und Blütenduft sind Anreize damit das Tier auf die Pflanze aufmerksam wird. Als Belohnung gibt es Nektar, Pollen, Öl oder einen Brutplatz. Es gibt auch Pflanzen die durch Täuschung Insekten anlocken, wie die Königskerze - sie ist eine Pollentäuschblume.

Unsere heimische Pflanzenwelt bietet also eine breite Auswahl an Pflanzen. Eingebettet in eine vielfältige Landschaft kann sie sowohl den Hunger unzähliger Blütenbesucher als auch unseren Durst nach Natur stillen.

## Schlüssel-Schloss Prinzip von Pflanzen und Insekten

Die unterschiedlichen Formen der Mundwerkzeuge bestimmen die benötigte Blütenform bei der Nahrungsaufnahme.

Schmetterlinge etwa besitzen einen langen Rüssel, den sie im Flug normalerweise zusammenrollen, damit er sie nicht behindert.

Zur Nahrungsaufnahme wird er ausgestreckt. Bienen und Hummeln verschwinden meist mit dem Kopf oder gleich ganz in der Blüte. Bei ihnen fasziniert vor allem, wo der Pollen am Körper zwischengelagert und transportiert wird. Viele Wildbienen wie die Mauer- und Löcherbienen sammeln den Pollen am Bauch. An der sogenannten Bauchbürste werden die Beine mit dem Pollen abgestreift, weshalb der Bauch leuchtend gelb erscheint. Fliegen haben leckende Mundwerkzeuge und Käfer kauend-beißende. Daher passen bestimmte Insektengruppen nur zu bestimmten Blütenpflanzen wie ein Schlüssel in ein Schloss.

5



### SCHON GEWUSST?

Je vielfältiger die Blüten, desto größer ist auch die Vielfalt an Insekten.

### Pollentäuschblumen

sind Blütenpflanzen, deren Staubblätter durch auffällige Behaarung oder Farbe den Eindruck hinterlassen, ein Überangebot an Blütenstaub anzubieten.

Verbascum nigrum  
(Foto: Bianca Berchtold)



## Wildbienen, Hummeln und Honigbienen

Die Unterlippe von Lippenblütlern sind gute Landeflächen, selbst für dicke Brummer. Der Nektar steckt in einer kurzen Röhre und kann mit dem Rüssel gut aufgesaugt werden. Gleichzeitig wird die Biene mit Pollen eingestäubt.

**Pflanzenbeispiele:** Natternkopf, Glockenblume, Taubnessel, Salbei, usw.

**Merkmale:** Blütenfarbe - gelb, violett, blau; leichter Duft; Saftmale an Blüte; Nektar nur mäßig tief verborgen; bevorzugt zweiseitig symmetrische Blüte wie Lippen- und Rachenblütler

Pelzbiene auf Gefleckter Taubnessel  
(Foto: Joachim Brocks)



## Fliegen

Fliegen mit ihren leckend-saugenden Mundwerkzeugen sind auf offene Blüten angewiesen. Doldenblütler wie Wiesenbärenklau und Wilde Karotte oder Korbblütler wie Margerite und Hundskamille werden von den Zweiflüglern gerne besucht, die den freiliegenden Nektar saugen.

**Fliegen bevorzugen:** Blüte - klein, geruchslos; Nektar offen zugänglich; Blütenfarbe - grün, weiß, purpurn bis braun;  
**Pflanze:** Aasgeruch

Schwebfliegen auf Wilder Karotte  
(Foto: Astrid Glück)



## Schmetterlinge

Schmetterlinge brauchen keinen Pollen. Ob tag- oder nachtaktiv saugen sie Nektar aus sehr tiefen, engen Blütenröhren, der für Fliegen und Bienen unerreichbar ist. Typische Schmetterlingspflanzen sind Nelken, Wilde Karde, Hornklee, Witwenblume, Wiesenflockenblumen. Schmetterlingsflieger wird zwar von ein paar Arten viel besucht, es handelt sich hierbei jedoch um einen teils invasiven Neophyt! Raupen finden zudem dort keine Nahrung.

**Tagfalter bevorzugen:** Blütenfarbe - rot, blau, gelb; Blütenform - schlanke Röhrenblüten; Saftmale an Blüten; Nektar tief verborgen

**Nachtfalter bevorzugen:** Blütenröhren, die abends aufgehen und nachts intensiv duften.

Blütenfarbe - weiß, gelb, pastellfarben; Blütenform - enge Röhrenblüten; Ränder zurückgebogen, waagrecht bis hängend; starker, süßer Duft; Nektar tief verborgen; Staubbeutel locker pendelnd

Scheckenfalter auf Wiesen-Flockenblume  
(Foto: Carolin Klar)



## Käfer

Blüten mit nährstoffreichen Pollen sind sehr beliebt bei Käfern. Besonders Rosengewächse werden gerne von ihnen befliegen, da sie eine offene Blüte besitzen und so für diese Insektengruppe mit kurzem oder fehlendem Rüssel leicht zugänglich sind. Auch Schweb- und Florfliegen sind auf diesen Blüten zu entdecken.

Käfer bevorzugen zudem offene Schalenblüten wie Doldenblütler (Wiesenkerbel, Engelwurz), die neben dem Pollen auch Nektar völlig frei anbieten. Ideal für Fliegen und Käfer.

**Merkmale:** Blütenfarbe - weiß, gelblich; Blütenform - Scheiben bis schalenförmig; leicht zugänglich; Starker Duft; Nektar offen; Doldenblütler, Rosengewächse

Rosenkäfer sammeln gerne Pollen von Wildrosen. (Foto: Leopold Mayrhofer)

## TIPP

**Für eine langfristige Blütenpracht:** eine Möglichkeit, schmucklose und wenig genutzte Flächen aufzuwerten, ist die Aussaat von artenreichen regionaltypischen Naturwiesenmischungen. Vorteile von heimischen Pflanzen: sie säen sich von allein aus und bieten Insekten Nahrung.

**Achtung** bei handelsüblichen meist nicht heimischen Sommerblumenmischungen die als „bienen- oder schmetterlingsfreundlich“ verkauft werden! Die meist exotischen Blumen bieten kaum Nahrung für heimische Insekten und müssen jedes Jahr neu gesät werden.

## TIPP

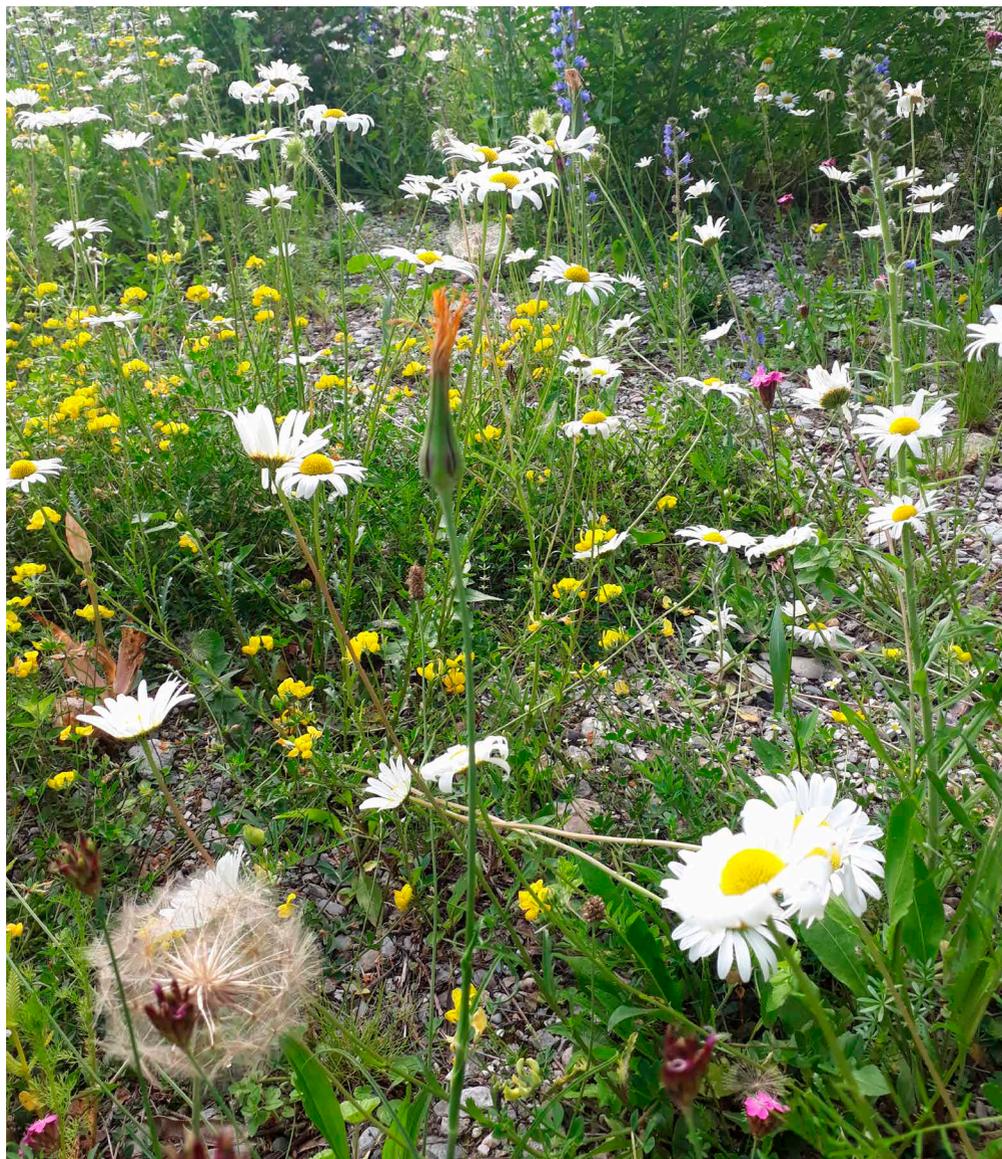
Blühender Efeu im Herbst ist ein wahrer Insektenmagnet für allerlei Insektengruppen.

# Stauden

Stauden sind krautige, mehrjährige Pflanzen, die nicht verholzen. Stauden ziehen über den Winter in ihre

Wurzelspeicherorgane ein. Oberirdische Sprossen sterben ab und treiben jährlich neu aus.

Foto: Carolin Klar



## Akelei - *Aquilegia sp*

Familie: Hahnenfußgewächse - Ranunculaceae



Foto: Andreas Thomasser

**Mehrjährige Staude**



Wichtige Nahrungsquelle für langrüsselige Hummeln und Wildbienen.

**Besonderheit:** Verbreitet sich gut durch Selbstaussaat.

**Verbreitung:** Laubwälder

**Verwendung:** Beet, Heckensaum

10

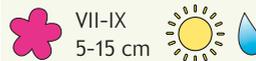
## Arznei-Thymian, Gewöhnlicher Thymian - *Thymus pulegioides*

Familie: Lippenblütler - Lamiaceae



Foto: Andreas Thomasser

**Mehrjährige Staude**



Nahrungsquelle für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge.

**Besonderheit:** schnittverträglich, anspruchslos; Verbreitet sich gut über Ausläufer. Als Heil-, Duft- und Gewürzpflanze nutzbar.

**Verbreitung:** Kalk-Magerrasen, Grünlandgesellschaften, Borstgrasrasen und Zwergstrauchheiden

**Verwendung:** Bodendecker, Trockenmauer, Pflanztrog, Kiesbeet, auch im Kräuterrasen

## Dunkle Königskerze, Schwarze Königskerze - *Verbascum nigrum*

Familie: Braunwurzgewächse - Scrophulariaceae



Fotos: Andreas Thomasser, Carolin Klar

Zwei- bis mehrjährige Staude



V-IX  
50-120 cm



Wichtige Nahrungsquelle für Fliegen, Käfer, Wildbienen und Schmetterlinge. Bietet den Raupen des Roten Scheckenfalters und des Königskerzen-Mönchs Nahrung.

**Besonderheit:** Auffällige violette Staubgefäße. Blattunterseite dicht filzig. Das Kraut wirkt entzündungshemmend und reizmildernd. Alte Blütenstände und deren markhaltige Stängel können Wildbienen als Nistplatz dienen.

**Verbreitung:** Waldlichtungsfuren und Gebüsche

**Verwendung:** Heckensaum, Beet, Leitstaude

## Echter Dost, Wilder Majoran, Oregano - *Origanum vulgare*

Familie: Lippenblütler - Lamiaceae



Foto: Andreas Thomasser

Mehrjährige Staude



VI-IX  
20-50 cm



Wichtige Nahrungsquelle für Bienen, Falter, Schwebfliegen und Wespen.

**Besonderheit:** Kraut bei Verdauungsstörung, Blähungen und zur Förderung der Gallensekretion. Unter dem Namen „Oregano“ bekanntes und weitverbreitetes Gewürz.

**Verbreitung:** sonnige Staudensäume, Magerrasen, Trockenwiese

**Verwendung:** Blumenbeete, Pflanzgefäße, Rabatten

## Gelbe Skabiose - *Scabiosa ochroleuca*

Familie: Geißblattgewächse - Caprifoliaceae



Fotos: Andreas Thomasser

Mehrjährige Staude



Nahrungsquelle für Bienen, Hummeln und Schwebfliegen.

**Besonderheit:** Erneuert sich gut durch Selbstausaat, wird recht alt.

**Verbreitung:** Steppenrasen, Waldränder

**Verwendung:** Staudenbeete

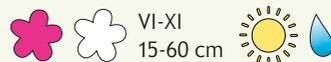
## Gemeine Schafgarbe - *Achillea millefolium*

Familie: Korbblütler - Asteraceae



Foto: Carolin Klar

Mehrjährige Staude



Wichtige Nahrungsquelle für Fliegen, Käfer, Hummeln und Wildbienen.

**Besonderheit:** schnittverträglich, anspruchslos;  
Das Kraut wirkt entzündungshemmend, beruhigend, blutreinigend und kräftigend.  
Der Name geht auf den Helden Achilles aus der griechischen Mythologie zurück.

**Verbreitung:** Grünlandgesellschaften, Halbtrocken- und Sandrasen

**Verwendung:** Blumenwiese, Kiesbeet, Pflanztrog, Kräuterrasen

## Gemeine Wegwarte - *Cichorium intybus*

Familie: Korbblütler - Asteraceae



Fotos: Carolin Klar

**Mehrjährige Staude**



Wichtige Nahrungsquelle für Wildbienen und Schwebfliegen.

**Besonderheit:** Tiefwurzler, anspruchslos  
Auffälliger Vormittagsblüher.  
Zarte Blätter für Frühjahrssalate.  
Die Wurzel kann geröstet und zu Zichorienkaffee verarbeitet werden.

**Verbreitung:** Ruderalflächen, Acker- und Gartenunkrautgesellschaften

**Verwendung:** Staudenbeete, Bauerngarten, Leitstaude

13

## Gewöhnlicher Beinwell - *Symphytum officinale*

Familie: Raublattgewächse - Boraginaceae



Foto: Andreas Thomasser

**Mehrjährige Staude**



Wichtige Nahrungsquelle für langrüsselige Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge. Nektarreiche Blüten die u.a. von der Pelzbiene besucht werden.

**Besonderheit:** Wird bis zu 20 Jahre alt.  
Nickende, röhrenförmige Blüten.  
Nur zur äußerlichen Anwendung geeignet.  
Der Name leitet sich von seiner Verwendung als Heilpflanze zur Behandlung von Wunden und Knochenbrüchen ab.

**Verbreitung:** Grünlandgesellschaften, Schleier- und Krautgesellschaften

**Verwendung:** Teichrand, Heckensaum, Beet, Sickermulde, Bauerngarten

## Gewöhnlicher Blutweiderich - *Lythrum salicaria*

Familie: Weiderichgewächse - Lythraceae



Fotos: Andreas Thomasser

### Mehrjährige Staude



Wichtige Nahrungsquelle für Fliegen, Käfer, Wildbienen und Schmetterlinge.

Blutweiderich-Sägehornbiene und Blutweiderich-Langhornbiene sind auf diese Pflanze angewiesen.

**Besonderheit:** Sehr anpassungsfähig, starke Selbstausaat.  
Das Kraut als Tee bei Durchfall einsetzen.

**Verbreitung:** Feuchtwiesen und Bachuferfluren

**Verwendung:** Teichrand, Sickermulde, Heckensaum, Beet

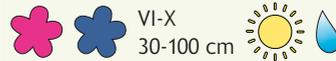
## Gewöhnlicher Natternkopf - *Echium vulgare*

Familie: Raublattgewächse - Boraginaceae



Foto: Bianca Berchtold

### Zwei- bis mehrjährige Staude



Nektarlieferant für Wildbienen und Schmetterlinge. Einige Mauerbienenarten haben sich auf den Gewöhnlichen Natternkopf spezialisiert (*Osmia adunca*, *O. anthocopoides* und *O. lepeletieri*). Verschiedene Dickkopffalter, Distelfalter, Großer Kohlweißling oder Schwalbenschwanz ernähren sich ebenfalls vom Natternkopf.

**Besonderheit:** Blüte erinnert an einen Schlangenkopf. Blütenfarbe hängt mit Säuregehalt zusammen; Knospe rot, dann rosa und geöffnete Blüte blau.

**Verbreitung:** Wegränder, Ruderalflächen, Acker- und Gartenkrautgesellschaften

**Verwendung:** Leitstaude in Staudenbeeten, Kiesbeet, Pflanztrog

## Gewöhnlicher Wundklee, Echter Wundklee - *Anthyllis vulneraria* Familie: Schmetterlingsblütler - Fabaceae



Foto: Carolin Klar

**Mehrjährige Staude**



Nektarpflanze für langrüsselige Insekten wie Hummeln oder Schmetterlinge.

**Besonderheit:** Wie alle Schmetterlingsblütler bindet Wundklee Stickstoff im Boden, daher Nährstoffanreicherung des Bodens. Das frische zerquetschte Kraut fördert die Wundheilung.

**Verbreitung:** Kalk-Magerrasen, Wegränder

**Verwendung:** Staudenbeeten, Rabatten

15

## Gewöhnliches Sonnenröschen, Gelbes Sonnenröschen - *Helianthemum nummularium* Familie: Zistrosengewächse - Cistaceae



Foto: Carolin Klar

**Halbstrauch**

**Triebe verholzend und kriechend**



Wichtige Nahrungsquelle für Fliegen, Wildbienen und Schmetterlinge. Bietet Pollen für Sandbienen, Pelzbienen, Furchenbienen und Mauerbienen.

**Besonderheit:** anspruchslos; Kurzlebige Blüten: nur bei Sonne offen, am Nachmittag fallen die Blütenblätter ab.

**Verbreitung:** Halbtrockenrasen, Alpenmatten

**Verwendung:** Trockenmauer, Pflanztrog, Kiesbeet

## Großer Wiesenknopf - *Sanguisorba officinalis*

Familie: Rosengewächse - Rosaceae



Foto: Astrid Glück

Mehrjährige Staude



VI-IX  
30-150 cm



Lockt, im Gegensatz zum Kleinen Wiesenknopf (Windbestäubung), Insekten als Bestäuber an. Der Helle und der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling legen ausschließlich auf dem Großen Wiesenknopf ihre Eier ab.

**Besonderheit:** Knopfartige Blüte mit etwa 40 Einzelblüten mit je vier Kelchblättern. Wurde früher bei Blutungen und zur Wundheilung eingesetzt.

**Verbreitung:** feuchte Wiesen, Moor- und Bergwiesen.

**Verwendung:** feuchte Böden ohne Staunässe, Pflanztrog

## Hohe Schlüsselblume, Wald-Schlüsselblume - *Primula elatior*

Familie: Primelgewächse - Primulaceae



Fotos: Andreas Thomasser

Mehrjährige Staude



III-V  
10-30 cm



Wichtige Nahrungsquelle für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge.

**Besonderheit:** Eine der ersten Frühjahrsboten.

Blüten und Wurzeln können zur Herstellung von Tees verwendet werden - wirkt entkrampfend und schleimlösend.

**Verbreitung:** Grünlandgesellschaften, Laubwälder und Gebüsche

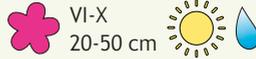
**Verwendung:** unter Gehölzen, Halbschatten - Schattenbeet

## Kartäusernelke - *Dianthus carthusianorum* Familie: Nelkengewächse - Caryophyllaceae



Foto: Andreas Thomasser

### Mehrjährige Staude



Wichtige Nahrungsquelle für Schmetterlinge. Auch von einigen langrüsseligen Hummeln und Wildbienen genutzt.

**Besonderheit:** Auffällig gefärbte Tagfalterblume, vielseitiger Dauerblüher. Die Blüten der Kartäusernelke sind essbar.

**Verbreitung:** Kalk-Magerrasen

**Verwendung:** Gründach, Pflanztrog, Trockenmauer, Blumenwiese, Kiesbeet

17

## Kuckucks-Lichtnelke - *Lychnis flos-cuculi* Familie: Nelkengewächse - Caryophyllaceae



Foto: Carolin Klar

### Mehrjährige Staude



Blüte häufig zur Zeit der ersten Kuckucks-Rufe. Schaumzikaden legen häufig ihre Eier in „Schaum“ an dieser Staude ab, weshalb man diesen auch „Kuckucksspeichel“ nennt. Generell sind die Blüten sehr attraktiv für Insekten.

**Besonderheit:** Die Pflanze gilt als schwach giftig aufgrund der Saponine, welche zu Erbrechen führen können.

**Verbreitung:** Nasse, nährstoffreiche Böden, in Mooren, auf Feuchtwiesen

**Verwendung:** feuchte Böden, Randbereich von Teichen und Bachläufen, Rabatte

## Nesselblättrige Glockenblume - *Campanula trachelium*

Familie: Glockenblumengewächse - Campanulaceae



Foto: Andreas Thomasser

Mehrjährige Staude



VII-IX  
40-100 cm



Wichtige Nahrungsquelle für Hummeln, Wildbienen und Schmetterlinge. Viele Wildbienen-Männchen nutzen Glockenblumen auch als Übernachtungsquartier.

**Besonderheit:** Blätter und Stängel sind behaart und sehen denen der Brennnessel ähnlich.

**Verbreitung:** Laubwälder, Waldrand und Gebüsche

**Verwendung:** Heckensaum, Beet

18

## Ochsenauge, Rindsauge - *Buphtalmum salicifolium*

Familie: Korbblütler - Asteraceae

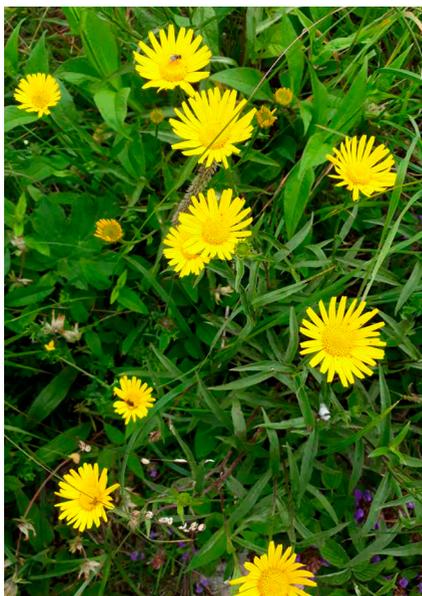


Foto: Carolin Klar

Mehrjährige Staude



VI-IX  
20-60 cm



Wichtige Pollenpflanze für die Bedornte Mauerbiene und die Gemeine Löcherbiene. Spendet auch Nektar für Schmetterlinge.

**Besonderheit:** Großblütiger, anspruchsloser Dauerblüher und Pollenspender. Verwechslungsgefahr mit Färberkamille, Alant und Arnika. Die Blätter der Arnika wachsen allerdings gegenständig am Stängel.

**Verbreitung:** Kalk-Magerrasen, Trockenwälder

**Verwendung:** Blumenbeete, Pflanzgefäße, Rabatten

## Taubenkropf-Leimkraut - *Silene vulgaris*

Familie: Nelkengewächse - Caryophyllaceae



Foto: Carolin Klar

### Mehrjährige Staude



Bietet Nektar für langrüsselige Schmetterlinge und Bienen. Der Rüssel von Hummeln ist hier zu kurz, weshalb sie den Nektar nur erreichen, indem sie ein Loch in den Blütenkelch beißen.

**Besonderheit:** Obwohl diese Wiesenpflanze zu den Leimkräutern zählt, ist sie nicht klebrig.

**Verbreitung:** Magerwiesen

**Verwendung:** Heckensaum, Naturwiese, Staudenbeet

19

## Wald-Erdbeere - *Fragaria vesca*

Familie: Rosengewächse - Rosaceae



Foto: Andreas Thomasser

### Mehrjährige Staude



Wichtige Nahrungsquelle für Fliegen, Vögel, Käfer, Wildbienen und Schmetterlinge

**Besonderheit:** Bildet Ausläufer, daher guter Bodendecker.  
Essbare Früchte; Blätter in Teemischungen wirken zusammenziehend (adstringierend) aufgrund der enthaltenen Gerbstoffe.

**Verbreitung:** Waldlichtungen und Gebüsche

**Verwendung:** unter Gehölzen, Halbschatten - Schattenbeet, Bodendecker

## Waldgeißbart - *Aruncus dioicus*

Familie: Rosengewächse - Rosaceae



Fotos: Bianca Berchtold, Andreas Thomasser

20

**Mehrjährige Staude**



Wichtige Nahrungsquelle für Hummeln, Schmetterlinge, Käfer und Fliegen. Sehr hoher Pollenwert, speziell für Käfer interessant.

**Besonderheit:** reich blühend, junge Triebe sind essbar;

**Verbreitung:** feuchte Wälder, Säume, Hochstaudenfluren, Bachufer

**Verwendung:** Heckensaum, Beet, Einzel- oder Gruppenstaude

## Wiesen-Flockenblume - *Centaurea jacea*

Familie: Korbblütler - Asteraceae



**Mehrjährige Staude**



Nahrungsquelle für Vögel, Käfer und Schmetterlinge. Wichtiger Pollenspende für 40 verschiedene Wildbienenarten.

**Besonderheit:** Die weit nach außen gestreckten Blütenblätter dienen als Schau Blüten, um Insekten anzulocken. Auszug aus destillierten Blättern hilft bei Augenentzündung.

**Verbreitung:** Heiden und Rasen, Wiesen und Weiden

**Verwendung:** eher nährstoffreiche, mäßig feuchte Staudenbeete

Foto: Andreas Thomasser

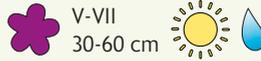
## Wiesen-Glockenblume - *Campanula patula*

Familie: Glockenblumengewächse - Campanulaceae



Foto: Carolin Klar

Zweijährige Staude



Neben Schmetterlingen, Schwebfliegen, Käfern und Hummeln bietet diese Pflanze neun weiteren Wildbienenarten Pollen und Nektar.

**Besonderheit:** Blüten drehen sich der Sonne entgegen, bei trübem Wetter und nachts hängen sie.

**Verbreitung:** Fettwiesen und Weiden, Wegränder auf eher kalkhaltigen Böden

**Verwendung:** Bauerngarten, Blumenwiesen, Pflanztrog

21

## Wiesensalbei - *Salvia pratensis*

Familie: Lippenblütler - Lamiaceae



Fotos: Andreas Thomasser

Mehrjährige Staude



Nahrungsangebot für langrüsselige Bienen, Hummeln, Käfer und Schmetterlinge. Wichtiger Pollenlieferant für Wildbienen z.B. für die Furchenbiene.

**Besonderheit:** anpassungsfähig, Tiefwurzler; Junge Blätter und Blüten können als Gewürz und Tee verwendet werden, alle Salbeiarten sind essbar.

**Verbreitung:** Kalk-Magerrasen

**Verwendung:** Staudenbeet, Kiesgärten

## Wiesenstorchschnabel - *Geranium pratense*

Familie: Storchschnabelgewächse - Geraniaceae



Foto: Andreas Thomasser

**Mehrjährige Staude**



Nahrungspflanze für Fliegen, Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge

**Besonderheit:** Charakteristische bis zu 20 cm große Blätter mit 7-9 Einkerbungen. Das Kraut enthält Gerbstoffe, Bitterstoffe, Flavonoide und ätherische Öle.

**Verbreitung:** nährstoffreiche Frischwiese und -weide

**Verwendung:** Heckensaum, Beet, Bodendecker

22

## Wilde Malve - *Malva sylvestris*

Familie: Malvengewächse - Malvaceae



Foto: Andreas Thomasser

**Zweijährige Staude**



Wichtige Nahrungsquelle für Bienen und Schmetterlinge.

Vor allem Hummeln bestäuben die Wilde Malve. Die seltene Malven-Langhornbiene ernährt sich fast ausschließlich von Malven.

**Besonderheit:** anspruchslos; Blatt und Blüte verwendbar, wirkt als Tee reizmildernd aufgrund der enthaltenen Schleimstoffe.

**Verbreitung:** Ruderalgesellschaften, Acker- und Gartenkrautgesellschaften

**Verwendung:** Kiesbeete, Pflanztröge, Bauerngärten

# Sträucher

Sträucher sind verholzende Pflanzen, die von Natur aus mehrere Hauptstämme ausbilden. Es empfiehlt sich, aus-

schließlich Pflanzmaterial mit einem Zertifikat für regionale Herkunft zu verwenden.



Foto: Carolin Klar

## Gewöhnliche Haselnuss - *Corylus avellana*

Familie: Birkengewächse - Betulaceae



Fotos: Sabine Czak

**Großstrauch**



Bedeutsam für 10 Vogel- und mindestens 110 Insektenarten wie verschiedene Tagfalter oder Blattwespen. Früchte sind eine wichtige Nahrungsquelle für Kleinsäuger.

**Besonderheit:** schnittverträglich, anspruchslos.

**Verbreitung:** Laubwälder und Gebüsche

**Verwendung:** Hecken, Einzelstellung

## Gewöhnliche Heckenkirsche, Rote Heckenkirsche - *Lonicera xylosteum*

Familie: Geißblattgewächse - Caprifoliaceae



Fotos: Andreas Thomasser

**Strauch**



Acht Vogel- und 36 Insektenarten sind als Blütenbesucher, Blattfresser, Holznager o.a. auf diesen heimischen Strauch angewiesen.

**Besonderheit:** anspruchslos, schnittverträglich; Blüten stehen immer zu zweien am Stiel, die Fruchtknoten sind teilweise miteinander verwachsen, die Früchte nennt man daher „Doppelbeeren“. Blüte duftend. Buschiger Strauch mit dünnen, hohlen Zweigen.

**Verbreitung:** Laubwälder und Gebüsche

**Verwendung:** freiwachsend, Hecken

## Hängefrucht-Rose, Alpen-Heckenrose - *Rosa pendulina*

Familie: Rosengewächse - Rosaceae



Foto: pixabay

**Strauch**



Bedeutsam für Vögel und Insekten.

**Besonderheit:** robust, schnittverträglich, überhängend wachsend; Flaschenförmige rote Hagebutten, leichter Wildrosenduft, rötliche Triebe ohne Stacheln. Früchte enthalten viel Vitamin C.

**Verbreitung:** Waldmantelgebüsche, Hecken

**Verwendung:** Hecken, Einzelstellung

25

## Hundsrose - *Rosa canina*

Familie: Rosengewächse - Rosaceae



Fotos: pixabay

**Strauch**



Bedeutsam für 10 Vogel- und mindestens 87 Insektenarten wie verschiedene Tagfalter oder Blattwespen.

**Besonderheit:** schnittverträglich, anspruchslos, überhängend wachsend; Triebe mit Stacheln besetzt. Ovale, rote Hagebutten, enthalten viel Vitamin C.

**Verbreitung:** Hecken, Gehölzrand

**Verwendung:** Hecken, Einzelstellung

**Purpurweide - *Salix purpurea***  
**Familie: Weidengewächse - Salicaceae**



Foto: Andreas Thomasser

**Strauch**



Bedeutsam für 3 Vogel- und mindestens 110 Insektenarten, besonders für Wildbienen.

**Besonderheit:** schnittverträglich, anspruchslos; Dünne, sehr biegsame, rotbraune Zweige, Rinde im Frühjahr wirkt als pflanzliches Aspirin.

**Verbreitung:** Bachufer, Weidenauen

**Verwendung:** Hecken, Einzelstellung

26

**Salweide - *Salix caprea***  
**Familie: Weidengewächse - Salicaceae**



Fotos: Andreas Thomasser

**Großstrauch bis Kleinbaum**



Wichtige ökologische Funktion mit über 200 Insektenarten, die von der Salweide abhängen! Bietet Nahrung für Hummeln, Wespen, Bienen, Schwebfliegen, Käfer und Schmetterlinge.

**Besonderheit:** schnittverträglich, anspruchslos; Blüte vor dem Blattaustrieb, klassische Palmkätzchenweide. Rinde im Frühjahr wirkt als pflanzliches Aspirin. Nicht nur Insekten schätzen den Nektar der Salweide, auch Vögel wie z.B. die Blaumeise lassen sich beim Aufsaugen des Nektars beobachten.

**Verbreitung:** Bachufer, Waldrand, Feldgehölzen

**Verwendung:** Hecken, Einzelstellung

**Wolliger Schneeball - *Viburnum lantana***  
Familie: Moschuskrautgewächse - Adoxaceae



**Strauch**



IV-VI  
1-3 m



Bedeutsam für 15 Vogel- und mindestens 13 Insektenarten wie verschiedene Tagfalter oder Blattwespen.

**Besonderheit:** kalkliebend;  
benötigt durchlässigen Boden.  
Straff aufrecht wachsender Strauch.



**Verbreitung:**  
Kalkwälder, Waldränder, Gebüsche

**Verwendung:**  
Hecken, Einzelstellung

Fotos: Andreas Thomasser

# Bäume

28

Bäume sind verholzende Pflanzen mit deutlich ausgebildeten Hauptstamm. Sie können in Freiräumen in aufgesteuerter Form als Hochstämme (v.a. Straßen, Alleen, Plätzen) oder in natürlicher Form als Heister (Parks, Gewäs-

serufer, Hecken) Verwendung finden. Die Grenze zu den definitionsgemäß mehrstämmigen Sträuchern ist fließend, da viele Gehölze je nach Standort und Pflege sowohl ein- als auch mehrstämmige Formen ausbilden können.



Foto: Astrid Glück

## Eberesche, Vogelbeere - *Sorbus aucuparia*

Familie: Rosengewächse - Rosaceae



Foto: Andreas Thomasser

**Klein- bis Mittelbaum**



Die Beeren bieten Nahrung für 63 verschiedene Vogelarten. Hohe Bedeutung als Nahrungspflanze für Insekten. 72 Insektenarten sind von der Eberesche abhängig.

**Besonderheit:** anspruchslos; nicht sehr trockenheitstolerant, Flachwurzler mit lockerer, rundlicher Krone. Frucht nur gekocht verwenden.

**Verbreitung:** Laubwälder und Gebüsche, saure Eichenmischwälder, Waldlichtungsgebüsche

**Verwendung:** Hecken, Einzelstellung

29

## Eingriffeliger Weißdorn, Einkern-Weißdorn - *Crataegus monogyna*

Familie: Rosengewächse - Rosaceae



Fotos: Andreas Thomasser

**Großstrauch bis Kleinbaum**



Bedeutsam für 32 Vogel- und mindestens 163 Insektenarten.

**Besonderheit:** sehr anpassungsfähig, schnittverträglich; Blüte stark duftend. Zweige mit Dornen besetzt. Blatt, Blüte und Früchte verwendbar, stärkt das Herz und reguliert den Blutdruck ähnlich wie Zweigriffeliger Weißdorn.

**Verbreitung:** Laubwälder und Gebüsche

**Verwendung:** Hecken, Einzelstellung

# Gewöhnliche Traubenkirsche - *Prunus padus*

Familie: Rosengewächse - Rosaceae



Fotos: Andreas Thomasser

Mittelbaum



Bedeutsam für 24 Vogel- und viele Insektenarten.

**Besonderheit:** anspruchslos;  
Bevorzugt wasserzügige Böden.  
Sehr früher Laubaustrieb.

**Verbreitung:** saure Eichenmischwälder,  
Uferböschung

**Verwendung:** Hecken, Einzelstellung

30

## Legende

	weiß	gelb	rosa	violett	blau
Blütenfarbe					
Blütezeit	Kalendermonate in römischen Zahlen				
Standort	sonnig 	halbschattig 	schattig 		
Wasser/Boden	trocken 	mittel 	feucht 		

Foto: Bianca Berchtold



## Blühkalender

Name (Botanischer Name)	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
<b>Stauden</b>										
<b>Sonniger Standort</b>										
Arznei-Thymian ( <i>Thymus pulegioides</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸		
Echter Dost ( <i>Origanum vulgare</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸		
Gelbe Skabiose ( <i>Scabiosa ochroleuca</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸	🌸	🌸
Gemeine Schafgarbe ( <i>Achillea millefolium</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸	🌸	🌸
Gemeine Wegwarte ( <i>Cichorium intybus</i> )						🌸	🌸	🌸	🌸	
Gewöhnlicher Natternkopf ( <i>Echium vulgare</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸	🌸	
Gewöhnlicher Wundklee ( <i>Anthyllis vulneraria</i> )				🌸	🌸	🌸	🌸	🌸		
Gewöhnliches Sonnenröschen ( <i>Helianthemum nummularium</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸		
Kartäusernelke ( <i>Dianthus carthusianorum</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸	🌸	
Wiesen-Glockenblume ( <i>Campanula patula</i> )				🌸	🌸	🌸	🌸	🌸		
Wiesensalbei ( <i>Salvia pratensis</i> )				🌸	🌸	🌸	🌸	🌸		
Dunkle Königskerze ( <i>Verbascum nigrum</i> )				🌸	🌸	🌸	🌸	🌸		
Taubenkropf-Leimkraut ( <i>Silene vulgaris</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸		
Wiesen-Flockenblume ( <i>Centaurea jacea</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸	🌸	
Wiesenstorchschnabel ( <i>Geranium pratense</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸		
Wilde Malve ( <i>Malva sylvestris</i> )				🌸	🌸	🌸	🌸	🌸		
Gewöhnlicher Blutweiderich ( <i>Lythrum salicaria</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸		
Ochsenauge ( <i>Buphtalmum salicifolium</i> )					🌸	🌸	🌸	🌸		



# Regionale Pflanzen - Bezugsquellen

Heimische Pflanzen haben sich im Laufe der Zeit perfekt an das regionale Klima angepasst, sind langlebiger, robuster, sowie ideale Futterquellen und Lebensräume für Insekten.

belebt nicht nur das Landschaftsbild, sondern sichert auch die Nahrungsquelle und Lebensraum für zahlreiche Tiere.

34

Trocken- und Halbtrockenrasen, Niedermoore, Feuchtwiesen, Streuobstwiesen und viele mehr sind besonders wertvolle Standorte mit einzigartigen Pflanzengesellschaften. Solche Gebiete zu erhalten oder neu zu schaffen,

Bei Fragen zur Verwendung von geeignetem Saatgut auf Ihrer Fläche, wenden Sie sich bitte an einen „Natur im Garten - Partnerbetrieb“ oder an die Partner vom Projekt wild&kultiviert. Infos dazu unter: [www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg](http://www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg)

## TIPP

Es besteht auch die Möglichkeit heimische Stauden mit Freunden zu tauschen und zu verschenken.

**Bitte graben Sie auf keinen Fall Pflanzen in der Natur aus!**

## 1. Saatguthersteller nach Bundesland

### Salzburg

#### Wild und kultiviert

Regionale Saatgutvermehrung mit Spenderflächen in jedem Bezirk

DI Günter Jaritz  
[www.wildundkultiviert.at](http://www.wildundkultiviert.at)

## Oberösterreich

### Bangerl Erich

Heimische Wildblumen, Gräser,  
Saatgutmischungen

Ing. Erich Bangerl  
Riedlhof 28, 4760 Raab  
+43 676 821253900

### Institut Hartheim

Regionale Gehölz- und Staudenvermehrung,  
Wildgehölze, Wildstauden, Saatgut  
aus regionaler Herkunft

Andreas Kerbler  
Anton Strauchallee 1, 4072 Alkoven  
+43 7274 6536411, +43 664 5772526  
gaertnerei@institut-hartheim.at

### Samen Maier GmbH

Großhandel für Bio-Gemüsesamen,  
Gemüse- u. Blumensamen, Blumen- und  
Steckzwiebel, Rasensamen, Landwirt-  
schaftliche Rasenmischungen

Rieder Straße 7, 4753 Taiskirchen  
www.samen-maier.at

### Wilde Blumen OG (BIO zertifiziert)

Wildpflanzenversand-Gärtnerei und  
heimisches Wildblumensaatgut mit  
Webshop

Mag. Elke Holzinger, Brigitte Moser,  
DI Paula Polak und DI Valentina Dellinger  
Puchheimerstraße 9, 4844 Regau  
+43 676 81429215, wildeblumen.at

## Steiermark

### Leberblümchen

Samenmischung von Wildblumen

Heli Kammerer  
Leberstraße 8, 8064 Stattegg  
www.leberbluemchen.at

### Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein

Samenmischung von Wildblumen  
-Forschung

Raumberg 38, 8952 Irdning  
www.raumberg-gumpenstein.at

## Kärnten

### Kärntner Saatbau, e. Gen.

Naturwiesensaatgut, standortgerechte  
Begrünungsmischungen

DI (FH) Christian Tamegger  
Kraßniggstraße 45, 9020 Klagenfurt  
+43 463 5122080, +43 676 848595200  
www.saatbau.at

## Tirol

### Schwarzenberger

Samen und Gartenbedarf

Bahnhofstraße 32, 6176 Völs  
www.samen-schwarzenberger.at/  
tiroler-regional-saatgut

## Niederösterreich

### Voitsauer Wildblumensamen

Regionales Wildblumensaatgut  
aus Österreich

DI Karin Böhmer  
Voitsau 8, 3623 Kottes-Purk  
[www.wildblumensaatgut.at](http://www.wildblumensaatgut.at)

### Dienst Johannes

Saatgut

Johannes Dienst  
Hauptstraße 46, 2295 Oberweiden  
+43 6763442910

### Arche Noah

Kulturpflanzen- und -Saatgutvielfalt,  
Raritäten

Obere Straße 40, 3553 Schiltern  
+43 27348626, [www.arche-noah.at](http://www.arche-noah.at)

### Reinsaat KG

Bio-Blumenwiesensaatgut für  
kleinere Flächen

St. Leonhard am Hornerwald 69  
3572 St. Leonhard am Hornerwald  
[www.reinsaat.at](http://www.reinsaat.at)

## Wien

### Austrosaat

Standardmischungen für Saatgut

Oberlaaerstraße 279, 1232 Wien  
+43 161670230, [www.austrosaat.at](http://www.austrosaat.at)

## Deutschland

### Rieger-Hofmann GmbH

Regionaltypisches Wildblumensaatgut  
für alle Regionen Deutschlands

In den Wildblumen 7-13  
74572 Blaufelden-Raboldshausen  
+49 79529218890  
[www.rieger-hofmann.de](http://www.rieger-hofmann.de)

### Mellifera e.V.

Imkerverband, Saatgutlieferant

Netzwerk Blühende Landschaft,  
Mellifera e. V., Hofgut Fischermühle  
D-72348 Rosenfeld  
[mail@mellifera.de](mailto:mail@mellifera.de), [www.mellifera.de/](http://www.mellifera.de/)

## 2. Baumschulen

### RGV - Regionale Gehölzvermehrung Salzburg

RGV S - Regionale Gehölzvermehrung Salzburg

DI Günter Jaritz  
[www.wildundkultiviert.at](http://www.wildundkultiviert.at)

### Regionale Gehölze NÖ

RGV NÖ - Regionale Gehölzvermehrung Niederösterreich

Zeile 85, 2020 Aspörsdorf  
+43 6802340106  
[www.regionale-gehoeelze.at](http://www.regionale-gehoeelze.at)  
[www.noel.heckentag.at](http://www.noel.heckentag.at)

### Institut Hartheim (BIO zertifiziert)

Wildgehölze, Wildstauden, Saatgut aus regionaler Herkunft (OÖ)

Andreas Kerbler  
Anton Strauchallee 1, 4072 Alkoven  
+43 7274 6536411, +43 664 5772526

37

## 3. Staudengärtnereien

### Feldweber-Staudengärtnerei

Heimische Wildstauden und konventionelle Stauden aus OÖ mit Webshop

Gtm. Hermine Gruber  
Ort im Innkr. 139, 4974 Ort im Innkreis  
+43 7751 8320, [www.feldweber.com](http://www.feldweber.com)

### Wilde Blumen OG (BIO zertifiziert)

WildeBlumen.at sind österreichweit die Expertinnen zum Thema Wildblumen für Garten- und Lebensgestaltung.

Mag. Elke Holzinger, Brigitte Moser,  
DI Paula Polak und DI Valentina Dellinger  
Puchheimerstraße 9, 4844 Regau  
+43 676 81429215, [wildeblumen.at](http://wildeblumen.at)

### Naturgarten

Heimische Bio-Wildpflanzen

Martin Mikulitsch Landschaftsbau KG  
1130 Wien, Camillianergasse 1  
3001 Mauerbach, Auf der Sulz 51  
9560 Feldkirchen i.K., Ostermannweg 4  
+43 6644065384, [www.naturgarten.at](http://www.naturgarten.at)

### Staudengärtnerei Gaißmayer

Heimische Wildstauden und konventionelle Stauden aus D mit Webshop

Jungviehweide 3, 89257 Illertissen  
[www.gaissmayer.de](http://www.gaissmayer.de)

## 4. Weitere nützliche Adressen

**REWISA NETZWERK - Fachbetriebe naturnahes Grün**  
[www.rewisa.at](http://www.rewisa.at)

**Blühendes Österreich**  
[www.bluehendesoesterreich.at](http://www.bluehendesoesterreich.at)

**Naturschutzbund** - [www.naturschutzbund.at](http://www.naturschutzbund.at)  
- Natur verbindet, [www.naturschutzbund.at/natur-verbundet](http://www.naturschutzbund.at/natur-verbundet)  
- Vielfaltleben, [www.naturschutzbund.at/vielfaltleben](http://www.naturschutzbund.at/vielfaltleben)

**ÖAG - Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft**  
Raumberg 38, 8952 Irdning-Donnersbachtal  
+43 3682 22451 346, [www.gruenland-viehwirtschaft.at](http://www.gruenland-viehwirtschaft.at)

**Salzburger Fachverband der Kammer für Land- & Forstwirtschaft**  
Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg  
+43 662 870 571 - 244, [obstbau@lk-salzburg.at](mailto:obstbau@lk-salzburg.at)

**Die Umweltberatung**  
Buchengasse 77/4, 1100 Wien  
+43 1 803 32 32  
[service@umweltberatung.at](mailto:service@umweltberatung.at), [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

**Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus**  
[www.bmnt.gv.at/umwelt/natur-artenschutz](http://www.bmnt.gv.at/umwelt/natur-artenschutz)

**Regionalgruppe-Bayern des Naturgarten e.V.**  
Frühlingstraße 26, 85737 Ismaning  
+49 89 9697 8186, +49 1728515580

## Quellen

- Dietsch W. & Jorquera M. (2018): Wiesen- und Alpenpflanzen. Cadmos Verlag.
- Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine (2019): Heimisch pflanzen! Heimische Blütenstauden für den Garten.
- Fleischhauer S. G. et. al. (2013): Enzyklopädie Essbare Wildpflanzen. AT Verlag Aarau und München
- „Natur im Garten“ des Landes Niederösterreich (2021): Hitparade der Wildsträucher. Druckerei Land Salzburg
- Reinhard Witt (2020): Nachhaltige Pflanzungen und Ansaaten. Naturgarten Verlag



LAND  
SALZBURG